

(2806—3) Nr. 5499.

**E d i c t.**

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executions- sache des Herrn Franz Mally gegen Maria Kneze bei dem Umstande, als bei der ersten am 19. d. M. angeord- neten executiven Feilbietung des der Letzteren gehörigen Hauses sub Consc. Nr. 140 am St. Jakobsplatz, im Schätzungswerthe von 3680 fl., kein Kauflustiger erschienen ist, die beiden weiteren Feilbietungstagsatzungen am 23. November und 21. December 1868, jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte vor sich gehen werden.  
Laibach, am 24. October 1868.

(2745—2) Nr. 1002.

**E d i c t.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird hiemit bekannt gemacht: Es haben die Erben nach Johann Mirtic in Rudolfswerth, durch Herrn Dr. Skedl, gegen Anton und Maria Kastelz und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger die Klage wegen Löschung der auf dem im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth (Neustadt) sub Actf. Nr. 84 vorkommenden Hause und auf dem eben daselbst sub Actf. Nr. 145/2 vorkommenden Acker auf Grund des Schuldscheines vom 1ten Jänner 1801 für Anton und Ma- ria Kastelz pfandrechlich sichergestell- ten Forderung pr. 102 fl. 24 kr. B. Z. und nach dem Course vom Jän- ner 1801 pr. 92 fl. 63 1/2 kr. ö. W. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

29. Jänner 1869,

Vormittag 9 Uhr, vor diesem k. k. Kreisgerichte angeordnet und zur Ver- tretung der Beklagten, deren Aufent- haltort diesem Gerichte unbekannt ist, Herr Dr. Rosina, Advocat in Rudolfs- werth, als Curator bestellt wurde.

Letzteren wird hiebei erinnert, daß sie bei dieser Tagsatzung selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu er- scheinen haben, widrigens dieser Ge- genstand bloß mit dem auf ihre Ge- fahr und Kosten bestellten Curator ausgetragen werden würde.

Rudolfswerth, am 29. Septem- ber 1868.

(2746—2) Nr. 1003.

**E d i c t.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird hiemit bekannt gemacht: Es haben die Erben nach Johann Mirtic in Rudolfswerth, durch Dr. Skedl gegen Anna Maria Kastelz geborne Zupancic und deren allfällige unbekannte Erben und Rechtsnachfol- ger die Klage wegen Löschung der auf dem im Grundbuche der Stadt Ru- dolfswerth (Neustadt) sub Actf. Nr. 84 vorkommenden Hause und auf dem eben daselbst sub Actf. Nr. 245/2 vorkommenden Acker auf Grund des Ehevertrages vom 26. November 1800 zu Gunsten der Beklagten pfandrech- lich sichergestellten Forderung pr. 120 fl. B. Z. oder nach dem Course vom

Monate November 1800 pr. 109 fl. 56 3/4 kr. ö. W. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

29. Jänner 1869,

Vormittag 10 Uhr, vor diesem k. k. Kreisgerichte angeordnet, und zur Ver- tretung der Beklagten, deren Aufent- haltort diesem Gerichte unbekannt ist, Herr Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswerth als Curator aufgestellt wurde.

Letzteren wird sonach erinnert, daß sie bei dieser Tagsatzung selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen haben, widrigens dieser Ge- genstand bloß mit dem auf ihre Ge- fahr und Kosten bestellten Curator ausgetragen werden würde.

Rudolfswerth, am 26. Septem- ber 1868.

(2817—2) Nr. 6767.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21ten August l. J., Zahl 5411, in der Execu- tionsfache des Herrn Anton Mosel von Planina gegen Johann Petkoudel von Wiedwedjebardo pcto. 525 fl. c. s. c. be- kannt gemacht, daß zur ersten Feilbie- tungstagsatzung am 20. October l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

20. November l. J.

zur zweiten Tagsatzung geschritten wer- den wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20sten October 1868.

(2778—2) Nr. 5491.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executions- sache des Sebastian Rigler von Willing- rain gegen Mathias Oberstar von Sla- teneg Nr. 14, die mit Bescheid vom 24sten April 1868, Z. 2490, auf den 16. l. M. angeordnete zweite Realfeilbietung über Einverständnis beider Theile für abgehal- ten erklärt wurde und daß es bei der

16. November l. J.

angeordneten dritten Feilbietung mit Bei- behalt des Ortes und der Stunde und dem vorigen Anhange sein Verbleiben hat.  
Reifnitz, am 13. October 1868.

(2797—2) Nr. 2499.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache des Kasimir Kolaudi von Ratschach gegen Johann Novak von Berhovo pcto. 145 fl. 83 1/2 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 8. August 1868, Z. 1926, auf den 23. October 1868 an- geordneten ersten Realfeilbietung kein Kauf- lustiger erschienen ist, am

24. November 1868

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 23sten October 1868.

(2755—2) Nr. 17600.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirks- gerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 1. Juli d. J., Zahl 12879, kund gemacht:

Es sei die erste und zweite executive Feilbietung der dem Anton Scheme von Unterschleinitz gehörigen Realität als ab- gehalten erklärt worden, und es werde lediglich zur dritten Feilbietung am

18. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem früheren Anhange geschritten werden.  
Laibach, am 9. September 1868.

(2754—2) Nr. 19801.

**Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 19. Juni 1868, Z. 12080, kundge- macht, daß die erste Feilbietung der, der Helena Hafner von Dravlje gehörigen Realitäten als abgehalten erklärt worden sei und daß demzufolge zur zweiten Feil- bietung am

11. November d. J.

und zur dritten Feilbietung am

12. December d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge- richts unter dem früheren Anhange werde geschritten werden.

k. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 10. October 1868.

(2786—2) Nr. 6793.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 13ten Juni 1868, Z. 4339, auf den 10. Sep- tember 1868 und 12. October 1868 an- geordnete erste und zweite Feilbietung der dem Johann Eucel von Grafenbrunn ge- hörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 397 und 410 1/2 vorkommenden Realitäten im Werthe von 5000 fl. und der auf 343 fl. geschätzten Fahrnisse im Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt worden, es daher nur bei der dritten auf den

12. November 1868

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten September 1868.

(2764—2) Nr. 3033.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Supancic, als Machthaber des Augustin Klemenčic von Preska bei Primskau, gegen Johann Klemenčic von Lačenberg wegen aus dem Urtheile vom 30. November 1867, Z. 3585, schuldiger 76 fl. 65 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grund- buche Thurngallenstein Tom. X, Fol. 3578, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 196 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor- nahme derselben die Feilbietungstagsatzun- gen auf den

14. November und

14. December 1868 und

14. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzu- bietende Realität nur bei der letzten Feil- bietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten August 1868.

(2781—2) Nr. 3704.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Milac von Sagor gegen Johann Treiz von Sagor wegen aus dem gericht- lichen Vergleiche vom 27 September 1866, Z. 3704, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Gallenberg sub Urbars-Nr. 177, im ge- richtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2587 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor- nahme derselben die Feilbietungstagsatzun- gen auf den

12. November und

12. December 1868 und

12. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem

Anhange bestimmt worden, daß die feil- zubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzung- werthe an den Meistbietenden hintange- geben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 24sten September 1868.

(2384—3) Nr. 4328.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diezgerichtliche Edict vom 21. Juni 1868, Z. 3080, wird hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Executionsführers die mit dem Bescheide vom 21. Juni 1868, Zahl 3080, auf den 27. August l. J. angeord- nete dritte executive Feilbietung gegnerischer Realitäten auf den

30. November l. J.

früh 9 Uhr in loco der Realitäten mit dem vorigen Anhange übertragen wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 22ten August 1868.

(2789—2) Nr. 7151.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Tomšic von Feistritz gegen Ursula und Johann Stemberger von Verbou, wegen schuldiger 68 fl. 79 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der diesem letztern gehörigen, im Grund- buche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 660 vorkommenden Realität, im gericht- lich erhobenen Schätzungswerthe von 401 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vor- nahme derselben die Feilbietungstagsatzun- gen auf den

17. November und

18. December 1868 und

19. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhange bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1868.

(1650—2) Nr. 3591.

**Erinnerung**

an Josef Dougan und dessen gleichfalls unbekannte Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unwissend wo befindlichen Josef Dougan und dessen gleichfalls unbekann- ten Erben hiermit erinnert:

Es habe Johann Dougan von Schambije wider dieselben die Klage auf Löschung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Rea- lität zu Gunsten des Josef Dougan mit der Urkunde vom 10. October 1807 in- tabulirten Satzpost per 200 fl., sub praes. 11. Mai 1868, Z. 3591, hier- amts eingebracht, worüber zur ordent- lichen mündlichen Verhandlung die Tag- satzung auf den

11. November 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Ge- klagten wegen ihres unbekanntes Aufent- halttes Herr Leopold Magainer von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten Mai 1868.

(2735-2) Nr. 3475. Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachhange zu dem Edicte vom 1. Juli 1868, Z. 2066, bekannt gemacht, daß die auf den 13. October und 17ten November 1868 angeordneten Mobilar- und Realfeilbietungen als abgethan erklärt wurden und nur zu der auf den 17. December l. J.

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 3. October 1868.

(2816-2) Nr. 6766. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 8ten August l. J., Z. 5205, in der Executions- sache der mj. Antonia Hutter, durch den Curator Hrn. Mathias Kopren von Planina, gegen Andreas Vidrich von Laase, pelo 44 fl. 15 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagfagung am 20. October d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

20. November l. J. zur zweiten Tagfagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20sten October 1868.

(2199-2) Nr. 3655. Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. Jänner 1868, Z. 543, bekannt gemacht, daß über neuerliches Einschreiten des Herrn Sigmund Skaria, unter Vertretung des Hrn. Karl Skaria in Krainburg, die mit Bescheid vom 28. Jänner l. J., Z. 543, auf den 23. Juni l. J. angeordnet gewesene dritte Realfeilbietungstagfagung der dem Johann Schaffer in Stein gehörigen Realität auf den

1. December l. J. mit dem früheren Bescheideanhange übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 24sten Juni 1868.

(2420-2) Nr. 4606. Uebertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 25. Juni 1868, Zahl 3169, wird in Folge gemeinschaftlichen Einschreitens der Executionstheile die mit dem Bescheide vom 25. Juni d. J., Z. 3169, auf den 14. d. M. angeordnete zweite executive Feilbietung der Besitzrechte und Fahrnisse für abgehalten erklärt und die auf den 15. October d. J. angeordnete dritte Feilbietung auf den

14. December 1868 mit Verbehalt der Stunde und des Ortes mit dem vorigen Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 9ten September 1868.

(2796-2) Nr. 5554. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executions- sache des Franz und der Maria Novak von Bukouza, durch den k. k. Notar Hrn. Johann Arko, gegen Josef Andolsek von Zukon Nr. 1 plo. 140 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 19. Juli 1868, Z. 4005, auf den 14. l. M. angeordnete erste Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität erfolglos blieb, daß daher zu der angeordneten zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhange am

13. November 1868, früh 10 Uhr, geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten October 1868.

(2434-2) Nr. 1354. Erinnerung

an Lukas Janak von Ratschach, unbekanntem Aufenthaltes, und seine ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Lukas Janak von Ratschach, un-

bekanntem Aufenthaltes, und seinen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Janak von Ratschach Nr. 91 wider dieselben die Klage auf Ersetzung und Umschreibung der zu Ratschach sub Conser.-Nr. 91 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 403 vorkommenden Realität, sub praes. 25. Juni 1868, Z. 1354, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

24. November 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Peter Kirchmaier von Ratschach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 26sten Juni 1868.

(2487-2) Nr. 3174. Erinnerung

an die unbekanntem Rechtsnachfolger des Matthäus und der Ursula Zeusovar.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Matthäus und der Ursula Zeusovar hiermit erinnert:

Es habe Jakob Zore von Töplitz wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Subrealität Urbars-Nr. 178 ad Gallenberg intabulirten Forderung per 48 fl. Metallmünze sammt Hochzeitwahl und Hochzeitkleid, sub praes. 11. August 1868, Z. 3174, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

25. November 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allrh. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Michael Knaflitz von Sagor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten August 1868.

(2538-2) Nr. 5755. Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Zersche und dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird der unbekannt wo befindliche Josef Zersche und respective dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe August Kulavič von Töplitz durch Dr. Rosina wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf das im Grundbuche der Pfarrgült Töplitz sub Rectf.-Nr. 79/1 vorkommende, zu Töplitz H.-Nr. 33 liegende Haus und Gestattung der Umschreibung sub praes. 8. August 1868, Z. 5755, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

26. November 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Hr. Dr. Johann Skrdl von Rudolfswerth als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden derselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. städt.-del. Bezirksgericht Rudolfs- werth, am 10. August 1868.

(2750-3) Nr. 7926. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Blatt von Planina, Nachhaber der Frau Theresia Galatia, gegen Andreas Bozar von Velso wegen aus dem Vergleich vom 21. April 1866, Z. 2437, schuldiger 182 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1945 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

24. November und 23. December 1868 und 23. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. September 1868.

(2780-3) Nr. 4713. Executive Feilbietung.

Von k. k. dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Rozina von Zapotof gegen Johann Wierde von Willingrain, wegen aus dem Vergleich vom 29. Juli 1865, Zahl 3829, schuldiger 98 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urbars-Nr. 730 vorkommenden Realität zu Willingrain sub Hauszahl 12 sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 928 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

12. November und 14. December 1868 und 14. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25sten August 1868.

(2596-3) Nr. 3269. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kump von Neutabor gegen Jakob Paulschitz von Briesl wegen aus dem Vergleich vom 11. September 1866, Zahl 5674, schuldiger 160 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. 34, Fol. 34 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

18. November, 19. December 1868 und 3. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Juli 1868.

(2734-3) Nr. 3510. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Capuder von Verhoolje gegen Anton Urbanija von ebendort wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 2. August 1867, Z. 2672, schuldiger 64 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Kreutberg sub Urbars-Nr. 18½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1011 fl. 90 kr. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagfagungen auf den

23. November und 23. December 1868 und 25. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten October 1868.

(2737-3) Nr. 3324. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Gerlar von Dupelne, Nachhabers des Kaspar Gerlar von dort, gegen Ignaz Humar von Rasolke wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 3. April 1868, Z. 1069, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mankendorf sub Urbars-Nr. 302 vorkommenden Halbhuber, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1012 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagfagungen auf den

23. November und 23. December 1868 und 25. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 24sten September 1868.

(2665-3) Nr. 3869. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötzing wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Antonia Heß, durch ihren Ehegatten Herrn Felix Heß, von Mötzing gegen Mathias Blut von Zerouz Nr. 11 wegen aus dem Vergleich vom 2. Juni 1862, Nr. 1982, und Cession vom 26. Mai 1863 schuldiger 101 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Smul sub Rectif.-Nr. 53½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1470 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfagungen auf den

14. November und 15. December 1868 und 16. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötzing, am 6ten August 1868

# Zahnärztliche Anzeige.

Gefertigter gibt im „Hotel Elephant,“ ersten Stock, Zimmer-Nr. 20, durch 12 Tage zahnärztliche und zahntechnische Ordinationen.

Anfenthalt nur noch bis Ende dieser Woche.

**Dr. Zanzer,**

Docent der Zahnheilkunde an der Universität zu Graz.

(2716-10)

2766-4

## Lefauchaux-Gewehre

mit System Schlüssel oder Bügeldrücker, Ruban-Läufe gravirt, eigene Erzeugung, von 32 fl., und Percussion von 18 fl. aufwärts zu allen Preisen bei **Fr. Umfahrer in Klagenfurt.**

**Der persönliche Schutz**  
 (genannt „Fasse-Muth“) von **Laurentius**  
 in Schwärzezuständen. Ein Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag versiegelt. Preis 1 fl. 10 Kr. — 2 fl. 36 Kr. ist durch alle Buchhandlungen in Wien von **Gerold & Comp.**, Stephansplatz zu beziehen. (2782-6)

**30 Auflagen!** Diese hohe Ziffer macht jede Anpreisung überflüssig. Jedes Exemplar der Original-Ausgabe von Laurentius muss mit beigedrucktem Stempel versehen sein, worauf zu achten!

Die **Originalausgabe** des in **30.** Auflage erschienenen, für Jedermann nützlichen Buchs: **Dauernde Hilfe gegen sexuelle Schwäche!**



## Kalender-Anzeige

für das Gemeinjahr 1869, zu haben bei **Jgn. v. Kleinmayr & F. Damborg** in Laibach.

- Almanach de souvenir, br. — 20 fl. fr.
- Blatt-Kalender, bequemster — 15
- Block-Kalender (zum Abreißen) — 64
- Briefaschen-Kalender, br. — 20
- Concordia-Kalender, vom Schriftsteller- und Journalisten-Verein „Concordia“ in Umschlag geheftet — 80
- Damen-Almanach in sehr eleg. Einband mit Goldschnitt 1.26
- Damen-Kalender, eleg. cart. mit Spiegel und Goldschnitt 1.—
- Dorfmeister's Privat-Geschäfts-Anstalts-Kalender, cart. — 50
- Studenten-Kalender, österr. in Leinwand geb. 1.20
- Figaro-Kalender, humoristisch-jahreslicher, mit Illustrationen — 25
- Constitutioneller österr. 15 Kreuzer-Kalender, br. — 15
- Geschäfts-Notizkalender in elegantem Leinwandband 1.—
- Janke's, Volkskalender, deutscher, br. — 36
- Jarisch, Volkskalender, illustrirter katholischer, brosch. — 54
- Illustrirter Kalender, Leipziger, brosch. 1.86
- Klkeriki-Kalender mit Holz-schnitten, brosch. — 25
- Löbe, Kalender für österreichische Hans- und Landwirthe, in Leinwandband 1.40
- Miniatur-(Porte-monale)-Kalender, brosch., mit und ohne Photographie — 20
- Nader, Medicinal-Kalender, österreichischer, mit Leinwandband 1.40
- mit Lederband 1.75
- Neritz, Volkskalender, deutscher, br. — 66
- Notizkalender für die elegante Welt, in Leinwand 1.—
- Novellen-Almanach, illustrirter Kalender, brosch., mit Gravis-Farben-druck: „Sei wieder gut“ — 84
- Postkalender, neuer, brosch. — 20
- Stabkalender, zum Aufhängen — 50
- Steffen's, Volkskalender mit 8 Stahl-schnitten und Goldschnitt, brosch. — 80
- Taschenkalender, Wiener, br. für Damen, eleg. cart. mit Spiegel und Goldschnitt 1.24
- carton. mit Spiegel u. Goldschnitt — 40
- carton. mit Schuber — 24
- Toilettenkalender, mit Rahmen zum Aufstellen — 70
- mit Stahlschnitten, carton. — 50
- Vogel, Dr. Joh. Nep., Volkskalender, brosch., mit der illustrirten Gravis-gabe: „Wiener Schützenfest“ — 65
- Volkskalender, österreichischer, mit Holz-schnitten, brosch. — 60
- Wandkalender, verschiedene, à 20, 25, 30 und 40 fr.

**F. Trögl,** Wildpretmarkt Nr. 1 in Wien, empfiehlt sein großes Lager von **englischen Frucht- und Mehl-Säcken**, welche wegen ihrer vorzüglichen Qualität und außerordentlich billigen Preisen vor allen anderen ähnlichen Fabricaten unstreitig den Vorzug verdienen. Auf Verlangen werden bereitwilligst Muster von einzelnen Säcken nebst Preis-courant prompt eingefandt. (2347-8)

(2821-2)

## Ausgleichsverfahren.

**Franz Vidic in Laibach.**  
 Die Herren Gläubiger des im Ausgleichsverfahren befindlichen Herrn Franz Vidic, Schnittwaarenhändlers in Laibach, unter der protokolirten Firma: „Franz Vidic,“ werden hiermit aufgefordert, ihre aus was immer für einem Rechtstitel herrührenden Forderungen mittelst ordnungsmäßig gestempelter Eingabe bei dem zur Leitung der Ausgleichsverhandlung bestellten Gerichts-Commissäre Dr. Barthelma Suppanz, k. k. Notar, Stadt Nr. 180, so gewiß bis einschließl.

3. December 1868 schriftlich anzumelden, widrigens sie, im Falle ein Ausgleich zu Stande kommen sollte, von der Befriedigung aus allem der Ausgleichsverhandlung unterliegenden Vermögen, insoferne ihre Forderungen nicht mit einem Pfandrechte bedeckt sind, ausgeschlossen werden und den in den §§ 35, 36, 38 und 39 des Gesetzes vom 17ten December 1862 R. G. Bl. Nr. 97 bezeichneten Folgen unterliegen würden. Laibach, am 30. October 1868.

Der k. k. Notar und Gerichtscommissär: **Dr. Bart. Suppanz.**

(2794-2) Nr. 3040.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Ursula Planka wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Josef Trontel von Račica gehörig gewesenen, laut Protokolls vom 2. November 1866, Z. 3685, von der Maria Trontel aus Račica um 806 fl. erstandenen, gerichtlich auf 391 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gült Stangen sub U.-Nr. 153, Reif.-Nr. 141 vorkommenden, zu Račica Conf.-Nr. 7 gelegenen Realität, und zwar auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersterherin, bewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagung auf den

10. November 1868, 10 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß die Realität hierbei um jeden Preis hintangegeben wird. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten August 1868.

# Zahnarzt Engländer

aus Graz

beehrt sich den p. t. Zahnpatienten höflichst anzuzeigen, dass er hier in **Laibach** angekommen und in seiner Privat-Wohnung im **Heimann'schen** Hause von 9 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends zu treffen ist. (2795-7)

## Ausverkauf

des **F. P. Vidic'schen** **Waarenlagers,**  
**Spitalgasse Haus-Nr. 266.**

In Folge Beschlusses des Creditorenausschusses der **Franz Vidic'schen** Gläubiger werden die in die diesfällige Vergleichsmasse gehörigen **Schnittwaaren** in den gewöhnlichen Geschäftsstunden im Verkaufsgewölbe gegen gleich bare Bezahlung vom 31ten October l. J. an ausverkauft werden.

**Laibach,** am 30. October 1868.  
 (2827-2) Der k. k. Notar als Vergleichsleiter:  
**Dr. Bart. Suppanz.**

## R. Ditmar in Wien,

k. k. und priv. Lampenfabrikant, empfiehlt für den en gros, sowie für den en detail Verkauf

## Petroleum-Lampen,

## Luster,

## Ligroine-Lampen,

## Moderateur-Lampen.



Die Fabrik, in diesem Fache die größte des In- und Auslandes, zeichnet sich durch anerkannte Solidität ihrer Fabricate aus. Der diesjährige Preis-Courant, welcher erschienen, weist eine bedeutende Preisermäßigung nach und ist es Grundfah, stets bei besserer Waare billigere Preise zu normiren, als alle Concurrenten des In- und Auslandes zu stellen in der Lage sind.

(2820-2) Nr. 2148.

## Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. Juni d. J., Zahl 1369, wird bekannt gegeben, daß, nachdem zur ersten Feilbietung k. in Kauflustiger erschienen ist, am 17. November d. J. die zweite executive Feilbietung der dem Andreas Klancnik in Sava Haus-Nr. 16 gehörigen Realität abgehalten werden wird. k. k. Bezirksgericht Kronau, am 17ten October 1868.

(2702-2) Nr. 3934.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. Juli 1868, Z. 3934, bekannt gegeben, daß nachdem zu der auf den 9. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der dem Josef Terbizan von Doleine Nr. 1 gehörigen Realitäten kein Kauf-lustiger erschien, zu der zweiten, auf den 10. November 1868, früh 9 Uhr, angeordneten Realfeilbietung mit dem früheren Anhang geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. October 1868.

(2537-2) Nr. 5931.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Röhrl von Großberg. Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Röhrl von Großberg hiermit erinnert: Es habe Andreas Stonnie von Tschernembl wider denselben die Klage auf Zahlung des Betrages pto. 17 fl. ö. W. sub praes. 16. August 1868, Z. 5931, hiegerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 24. December d. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und dem Gellagten wegen unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Johann Stedl von Rudolfswerth als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einem andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 30. August 1868.